

Vier weitere Mobilfunksendeanlagen in Windeck, 1. Juni 2023

Mitglieder der „Bürgerinitiative geregelter Mobilfunk“ haben aus behördlicher Quelle erfahren, dass, zu den bereits 15 vorhandenen, noch weitere 4 Mobilfunksendeanlagen (MFSA) in Windeck hinzu kommen werden.

Zwischen Leidhecke und Ehrenhausen -----Leuscheid, Flur 17, Flurstück 016, 55m
Neben Rossel-----Dattenfeld, Flur 40, Flurstück 104, 40 m
Zwischen Langenberg und Öttershagen -----Kohlberg, Flur 06, Flurstück 028, 40m
Neben Gierzhagen-----Kohlberg, Flur 02, Flurstück 185, 49m

Die neuen Masten in Rossel und bei Langenberg stehen bereits. Die 2 weiteren sind noch in Planung. Die Genehmigungsverfahren sollen bereits seit 2021 laufen und der Bürger bekommt von alledem nichts mit.

Wie wir bei der Einwohnerfragestunde im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 2.5.23 erfahren haben, wurden weder der Gemeinderat noch die Bürger von diesem Bauvorhaben informiert.

Unserer Meinung nach gehört es zu den Grundrechten der Windecker Bürger, zu erfahren, welche Mobilfunkdienste für sie errichtet werden und welche zusätzliche Strahlenbelastung auf sie zukommt. Nur mit allumfassender Information ist der Bürger überhaupt imstande, sich ein persönliches Urteil zu bilden.

Die Bürgermeisterin begründete diesen Ausschluss der Öffentlichkeit damit, dass die Versorgung mit Telekommunikation nicht zum Entscheidungsbereich der Gemeinde gehöre und somit die Öffentlichkeit darüber nicht informiert werden müsse. Die Verwaltung habe nur die Aufgabe, den Mobilfunkanbietern bei ihren Bauvorhaben behilflich zu sein.

Dieser Auffassung können wir uns nicht anschließen!

Es ist zwar richtig, dass Telekommunikation vorrangig Bundessache ist, aber die Gemeinden haben aufgrund der 26. Bundesimmissionschutzverordnung §7 das Recht auf Mitbestimmung.

Somit kann die Gemeinde entscheiden, ob sie sich in die Planung des Mobilfunkbetreibers einmischen will oder nicht. Dabei kann mit der Standortbestimmung der MFSA und die Ausrichtung und Strahlenstärke der Antennen Emmissionsschutz und Gesundheitsschutz betrieben werden.

Diese Chance zum Schutz der Bürger hat die Gemeinde offensichtlich vertan.

Wir versuchen nun, detaillierte Informationen über die MFSA zu bekommen, um uns ein Bild der Lage zu verschaffen: welche Mobilfunkanbieter, welche Standards wie 3G, 4G, 5G, welche Frequenzen, welche Strahlungsstärken, welche Hauptstrahlrichtungen.

Gute Mobilfunkversorgung mit minimaler Strahlenbelastung ist technisch möglich, man muss es nur wollen!

Über weitere Entwicklungen werden wir Sie, die Windecker Bürger, auf dem Laufenden halten. Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns Ihre Fragen und Kommentare.

Bürgerinitiative geregelter Mobilfunk Windeck
bi-geregelter-mobilfunk@posteo.de